

EFRE-/ESF+-Multifondsprogramm in der FP 2021-2027

Herzlich willkommen zur 13. Sitzung des Multifondsbegleitausschusses

am 07./08.05.2024 in Hatten
MB, Ref. Z4, Verwaltungsbehörde EFRE und ESF+



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Niedersachsen

Vorläufige Tagesordnung – Tag 1

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokollentwurfs der 12. Sitzung vom 05.03.2024
3. Informationen der EU-Kommission und des Bundes
4. Informationen der Verwaltungsbehörde, der Bescheinigungsbehörde und der Prüfbehörde
5. Bericht zu Beschwerden/Verstößen gegen die UN Behindertenrechtskonvention
6. Bericht zu Beschwerden/Verstößen gegen die EU Grundrechtecharta

~ *Mittagspause* ~

7. Ergebnisvorstellung der Evaluation zu REACT-EU/CARE
8. Informationen zu eCohesion
9. Sachstand zur Vereinfachung der EFRE/ESF+-Förderung

~ *Kaffeepause* ~

10. Vorstellung des ESF+-Projektes „Fallrohrturbine – Die Energie des Regens“

Vorläufige Tagesordnung – Tag 2

11. Vorstellung des EFRE-Projektes „Bauliche Ertüchtigung des Naturparkhauses Wildeshauser Geest“
12. Sachstand zur RIS3-Strategie
13. Berichte aus den Unterausschüssen Nachhaltige Entwicklung und Chancengleichheit
14. Bericht zum Kick-Off des Interreg Europe-Projektes „GreenGov“
15. Bericht der Kommunikationsbeauftragten
16. **Beschlussfassung** über eine Änderung der Geschäftsordnung (Austritt eines Mitglieds)
17. Verschiedenes

TOP 1

1.1 Begrüßung

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.3 Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2

Genehmigung des Protokollentwurfs der 12. Sitzung vom 05.03.2024

TOP 3

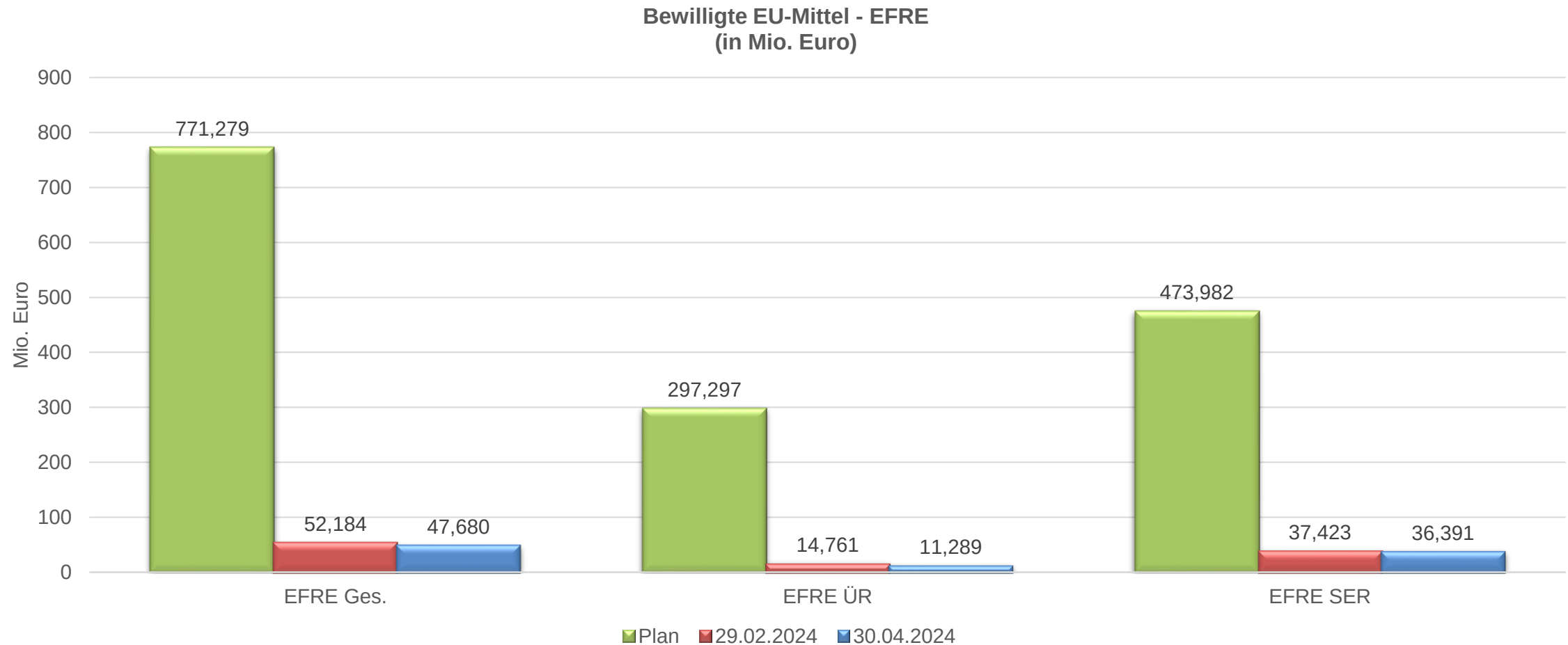
Informationen der EU-Kommission und des Bundes

TOP 4

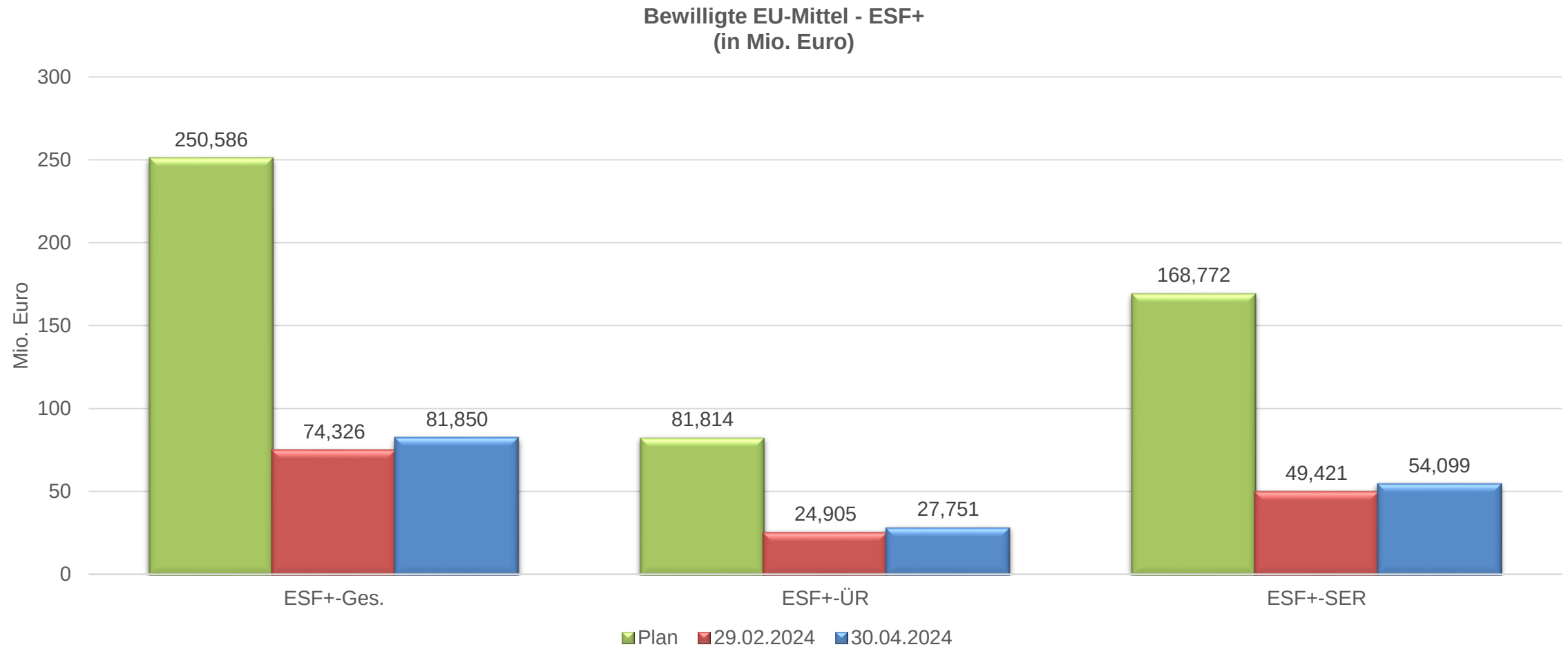
Informationen der Verwaltungsbehörde, der Bescheinigungsbehörde und der Prüfbehörde

1. Bericht der Prüfbehörde zur Förderperiode 2014-2020
2. Statusbericht der Bescheinigungsbehörde zum Abschluss der Förderperiode 2014-2020
3. Statusbericht der Verwaltungsbehörde zum finanziellen Abwicklungsstand der Förderperiode 2021-2027

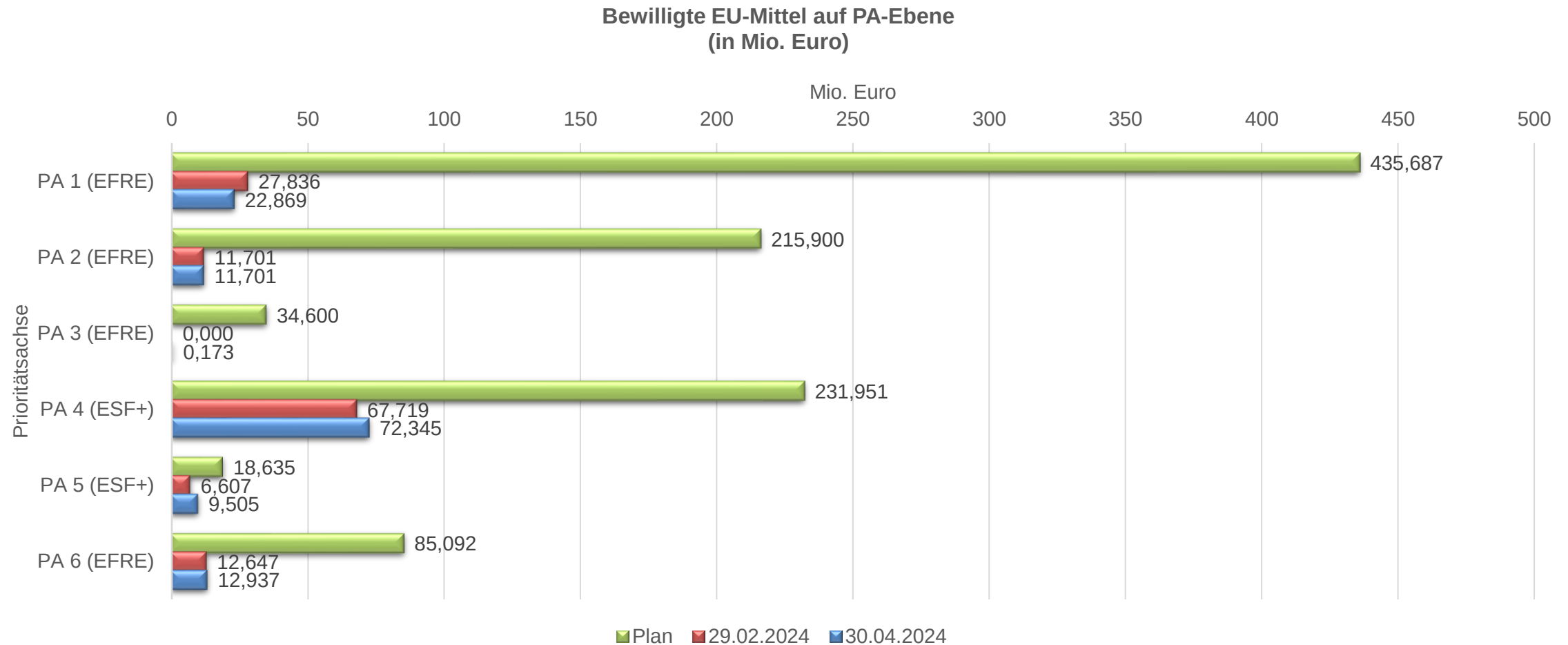
TOP 4 - Statusbericht der Verwaltungsbehörde – FP 2021-2027



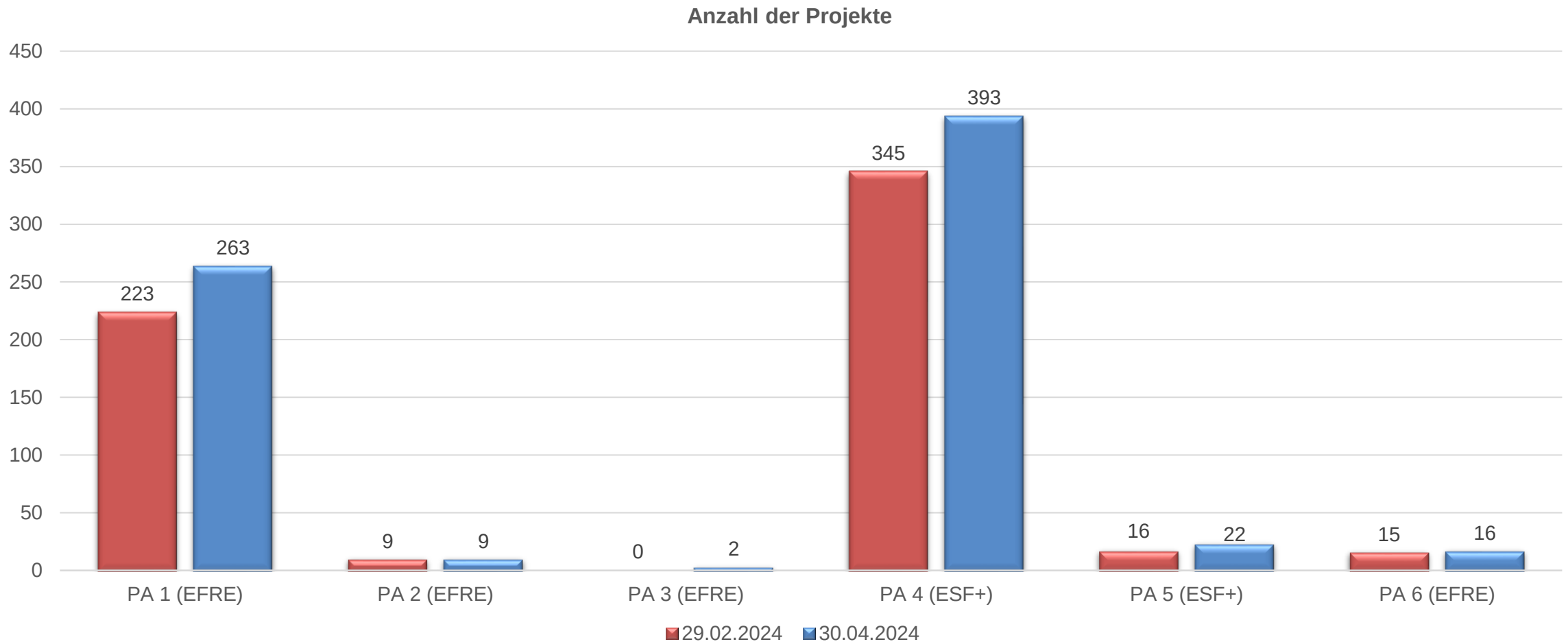
TOP 4 – Statusbericht der Verwaltungsbehörde – FP 2021-2027



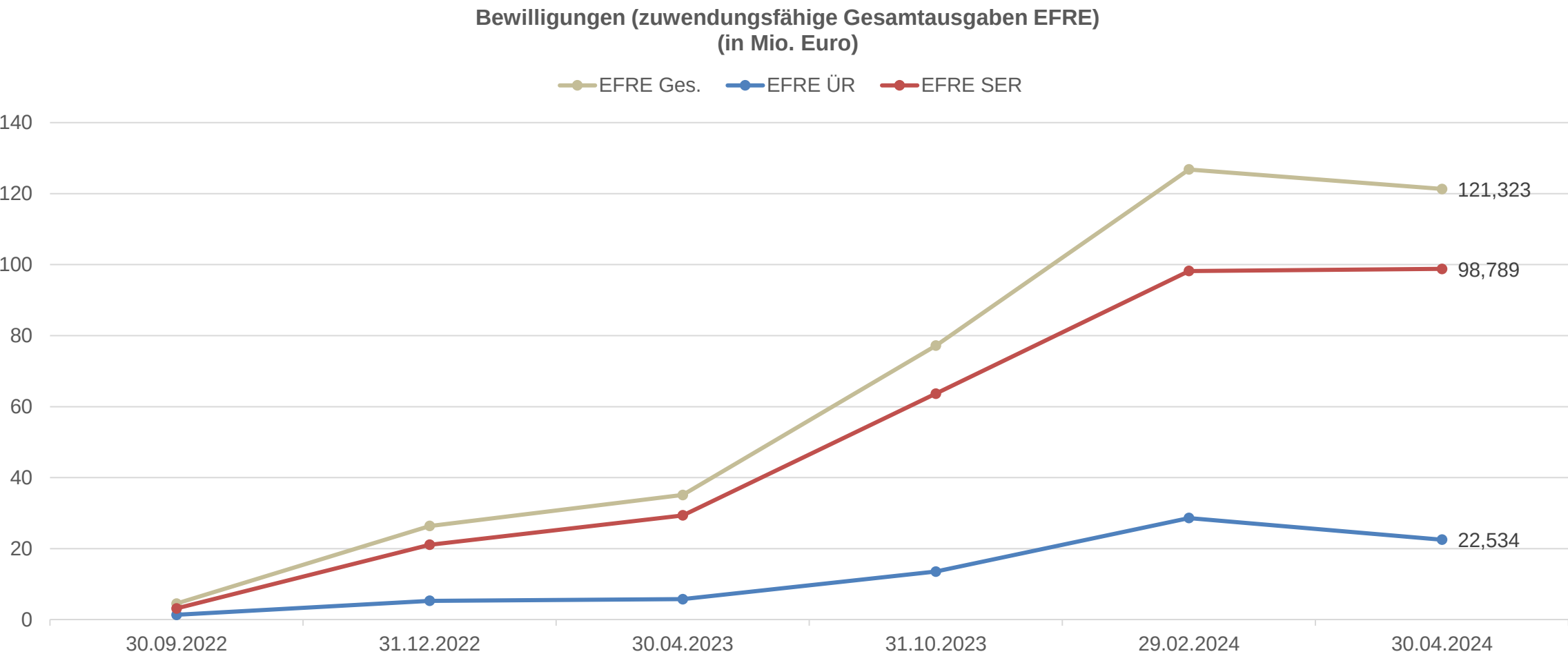
TOP 4 – Statusbericht der Verwaltungsbehörde – FP 2021-2027



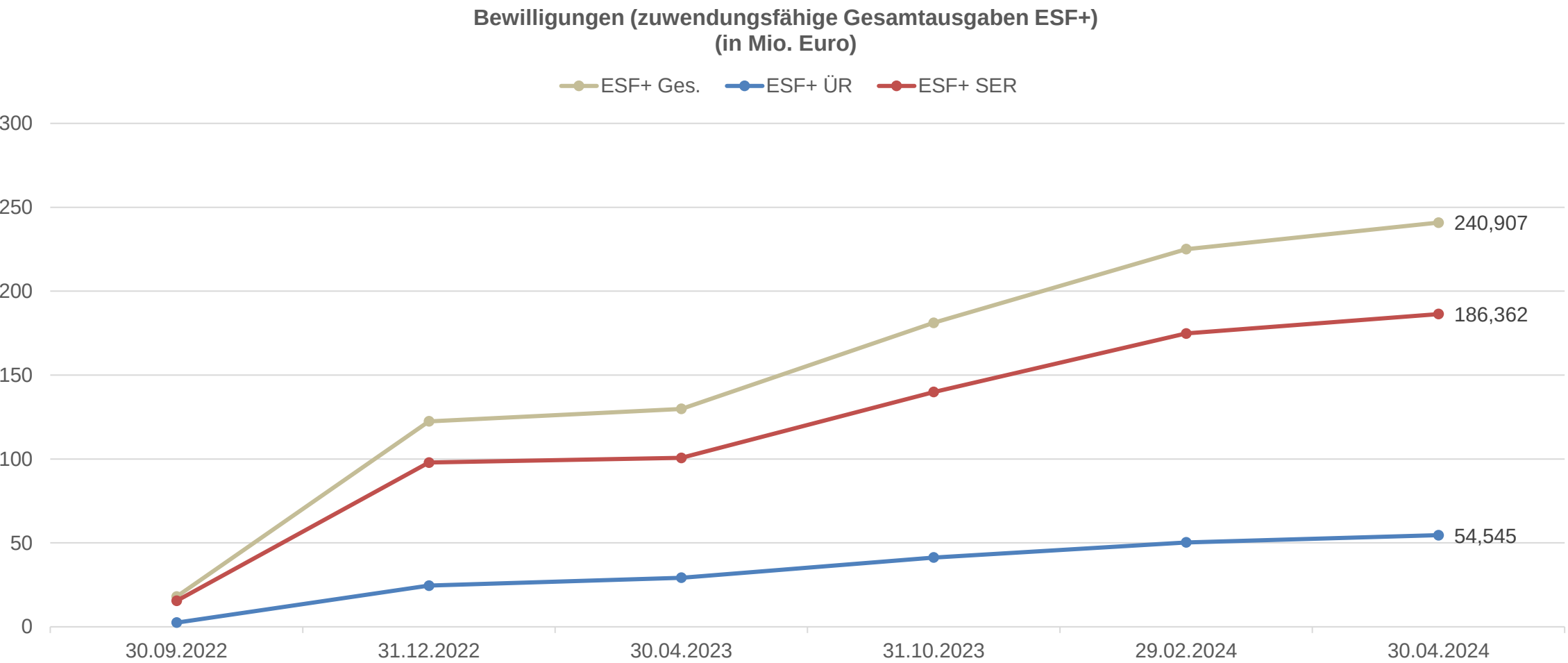
TOP 4 – Statusbericht der Verwaltungsbehörde – FP 2021-2027



TOP 4 – Statusbericht der Verwaltungsbehörde – FP 2021-2027

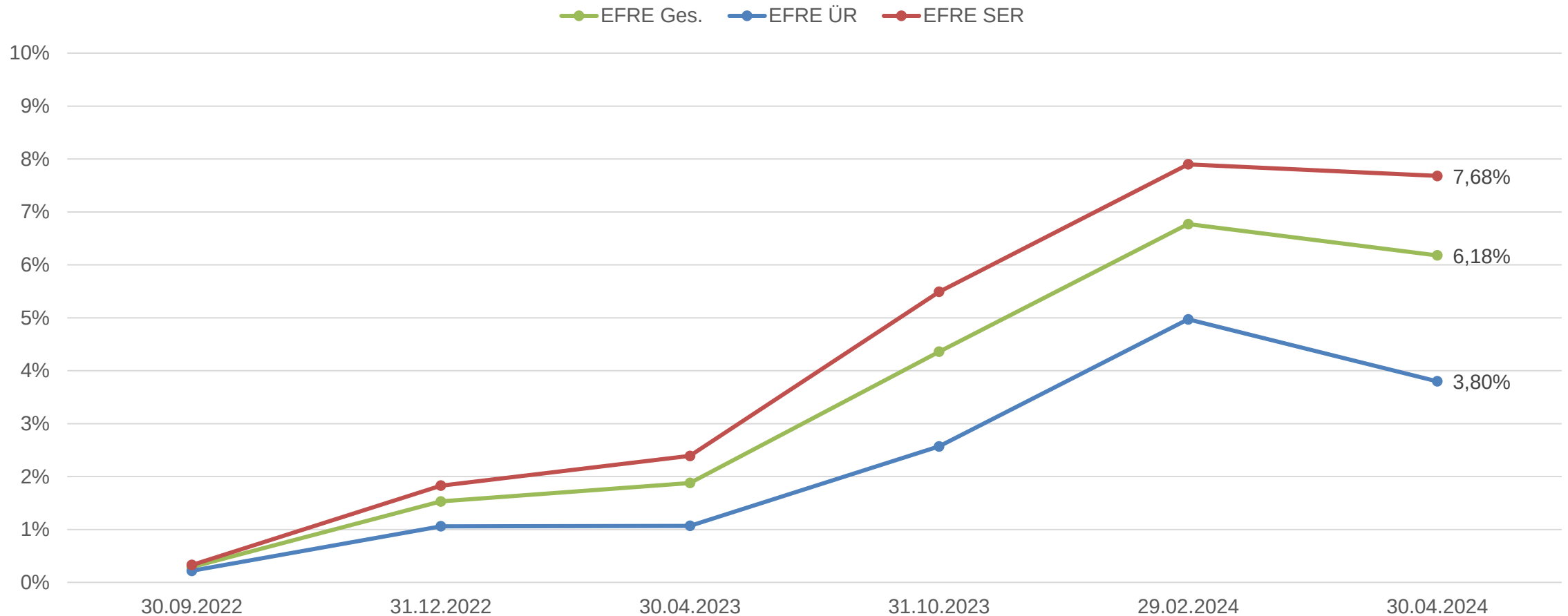


TOP 4 – Statusbericht der Verwaltungsbehörde – FP 2021-2027

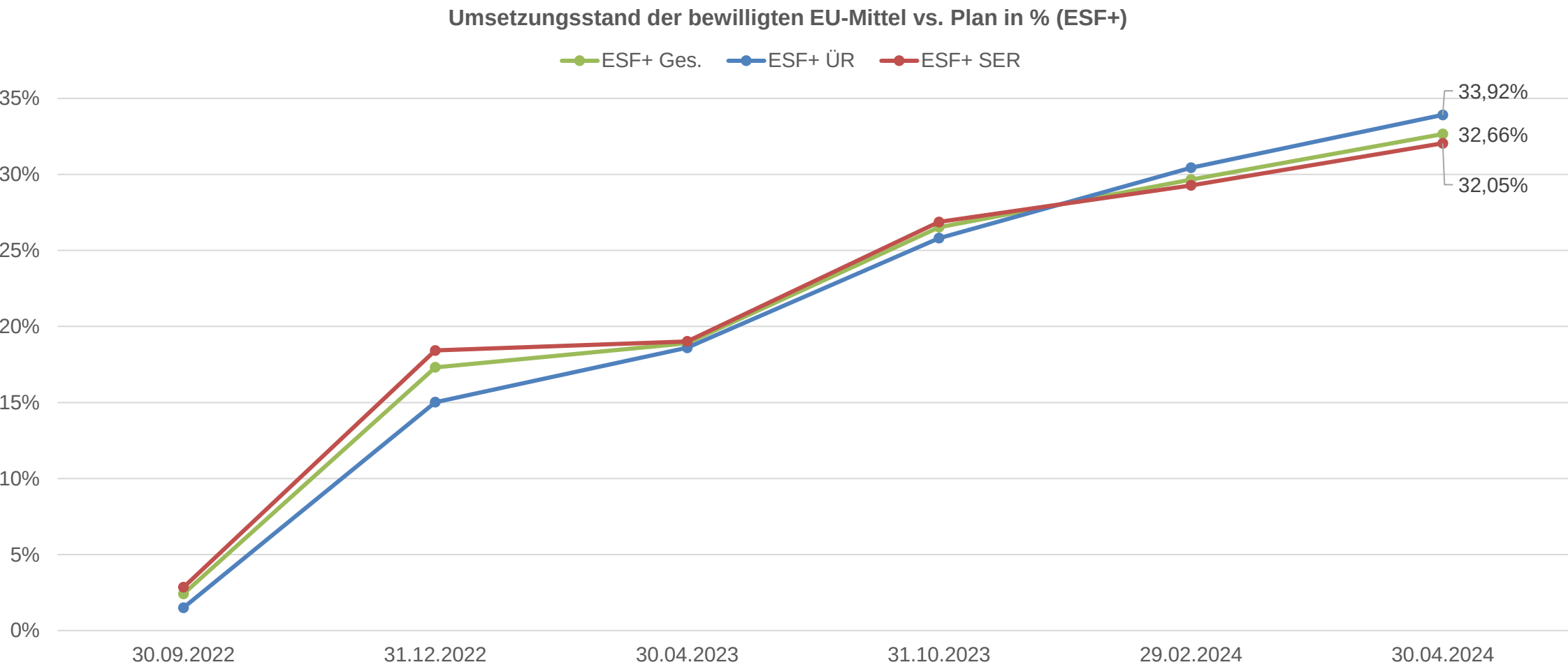


TOP 4 – Statusbericht der Verwaltungsbehörde – FP 2021-2027

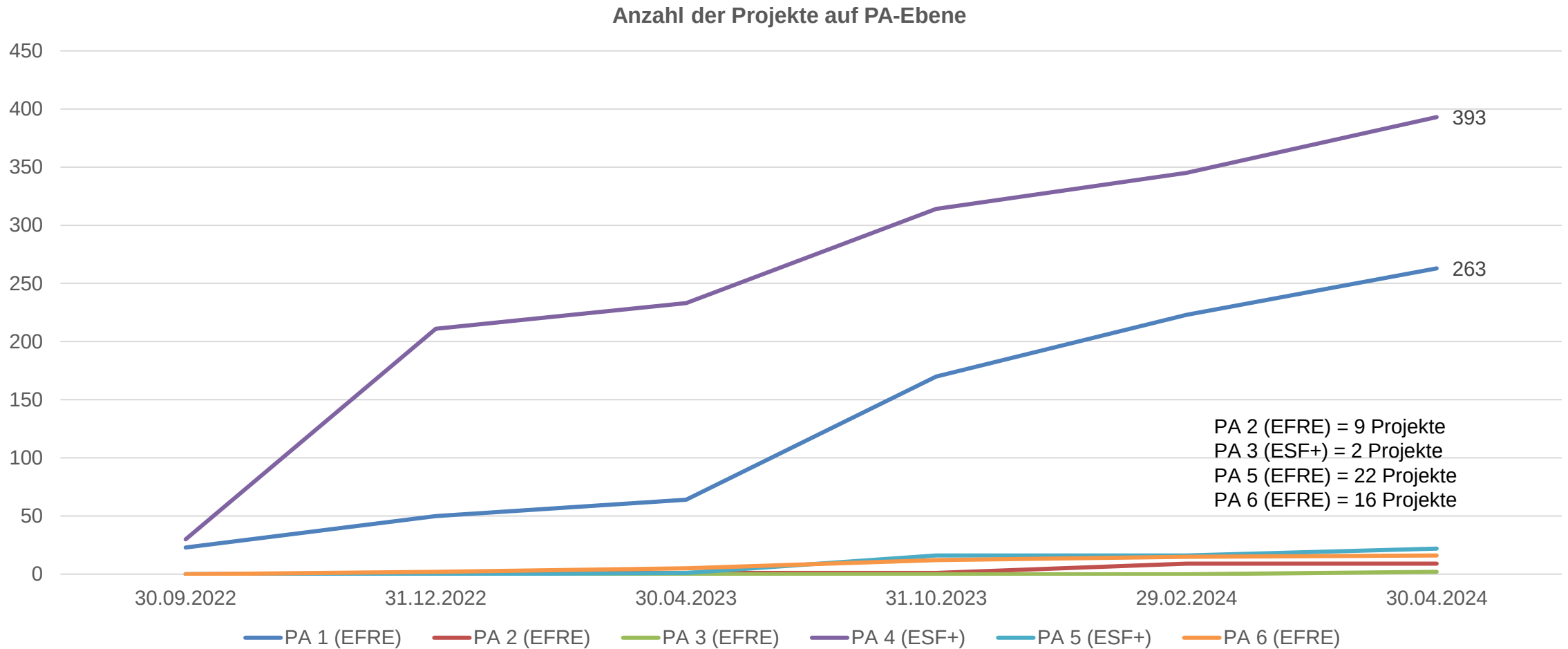
Umsetzungsstand der bewilligten EU-Mittel vs. Plan in % (EFRE)



TOP 4 – Statusbericht der Verwaltungsbehörde – FP 2021-2027



TOP 4 – Statusbericht der Verwaltungsbehörde – FP 2021-2027



Mittagspause



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Niedersachsen

TOP 4 – Allgemeiner Bericht der VB

1. Veröffentlichungen und Änderungen von Richtlinien
2. Sachstand STEP-Verordnung
3. Sachstand zum Bericht der High-Level Group zur Zukunft der Kohäsionspolitik und zum 9. Kohäsionsbericht
4. Wirtschaftlichkeitsprüfung des EuRH zu CARE

TOP 4 – Veröffentlichungen und Änderungen von Richtlinien

Veröffentlichungen von Richtlinien (FP 2021-2027)

Ministerialblatt 2024 Nr. 174 vom 16.04.2024

- Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Grundbildung bei Erwachsenen

TOP 4 – Veröffentlichungen und Änderungen von Richtlinien

Änderungen von Richtlinien (FP 2021-2027)

Ministerialblatt 2024 Nr. 182 vom 23.04.2024

- Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung niedrigschwelliger Innovationen in kleinen und mittleren Unternehmen und Handwerksunternehmen

Ministerialblatt 2024 Nr. 184 vom 23.04.2024

- Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Existenzgründungen („MikroSTARTer Niedersachsen“)

Ministerialblatt 2024 Nr. 201 vom 25.04.2024

- Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) durch touristische Maßnahmen (Tourismusförderrichtlinie)

TOP 4 – Sachstand STEP-Verordnung bzgl. FP 2021-2027

Ziele der STEP-VO:

a) Unterstützung der Entwicklung bzw. Herstellung kritischer Technologien in der Union oder auch Sicherung und Stärkung der entsprechenden Wertschöpfungsketten in den folgenden Bereichen:

- (i) Deep Tech und digitale Technologien
- (ii) umweltschonende Technologien
- (iii) Biotechnologien

b) Bekämpfung des Mangels an Arbeitskräften und Qualifikationen, die für hochwertige Arbeitsplätze aller Art von entscheidender Bedeutung sind, zur Unterstützung des unter Buchstabe a genannten Ziels.

TOP 4 – Sachstand STEP-Verordnung bzgl. FP 2021-2027

Fördermöglichkeiten EFRE: Neue Spezifische Ziele im EFRE entsprechend der STEP-Ziele in PZ 1 und PZ 2

F&E und Produktive Investitionen sowie Infrastrukturen, wenn für STEP-Technologien notwendig.

Fördermöglichkeiten ESF+: keine neues SZ aber Förderung innerhalb der bestehenden SZ, sobald Fachkräfte oder Qualifikation in den STEP-Bereichen adressiert werden.

30 % Vorfinanzierung und 100 % EU-Kofinanzierung für STEP-Achse
→ Nutzung beabsichtigt, Sondertermin BGA im August (32. KW)

TOP 4 – Sachstand zur Wirtschaftlichkeitsprüfung des Europäischen Rechnungshofs zu CARE

- Clearing Letter wurde am 19.04.2024 zugestellt, 4 Wochen Rückmeldefrist
- Neben Tatsachenbeschreibung auch Entwurf der Prüfergebnisse
- Wird aktuell seitens der VB und der beteiligten Ressorts geprüft
- Vorläufiges Ergebnis: Prüfkriterien größtenteils erfüllt

TOP 5

Bericht zu Beschwerden/Verstößen gegen die UN-Behindertenrechtskonvention

- Aktuelle Meldungen: 0

TOP 6

Bericht zu Beschwerden/Verstößen gegen die EU-Grundrechtecharta

- Aktuelle Meldungen: 0

TOP 7

Ergebnisvorstellung der Evaluation zu REACT-EU und CARE

TOP 8

Informationen zu eCohesion

TOP 8 Informationen der VB zu eCohesion

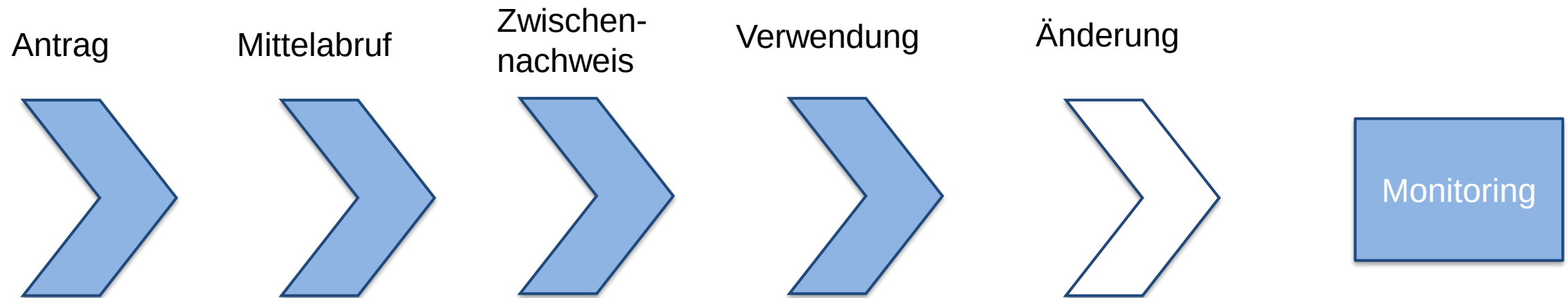
- Grundsätzlich wird an den IT-Verfahren, die bereits in der FP 2014-2020 eingesetzt wurden, festgehalten.
- Anpassungen an die FP 2021-2027 und Aktualisierungen wurden und werden durchgeführt.
- NIBAS (Niedersächsisches Informations-, Berichts- und Abrechnungssystem): IT-System für Auswertung und ergänzende Anwendungen, unter anderem:
 - Reporting
 - Auswertungsmöglichkeiten von Daten des ABAKUS und des Kundenportals
 - Vorbereitung Zahlungsantrag und Rechnungslegung
- Als führendes System wird weiterhin das NBank-Buchführungssystem ABAKUS eingesetzt.

NBank eCohesion

- Vorbereitung und Umsetzung des neuen NBank Kundenportals ab 2019 in Kooperation mit sieben anderen Förderbanken
- Verzögerungen auf Grund von Corona und Umstellung auf Online-Workshops
- Priorisierung der Bereitstellung von Antragstrecken für ESF+ und EFRE-Programme sowie der Folgegeschäftsvorfälle (Mittelabrufe, Verwendungsnachweise etc.)

NBank eCohesion Status quo

43 EFRE und ESF+ Richtlinien sowie zahlreiche Landesförderprogramme stehen im Kundenportal der NBank für die Antragstellung und Abwicklung inkl. Monitoring bereit



NBank eCohesion nächste Schritte

- Postbox - Vollständige Kommunikation über das Kundenportal
- Abschaffung der Medienbrüche
- Einbindung Dritter Stellen
- Automatische Meldungen an Kunden zu nächsten Aktionen

Schriftformerfordernis § 44 LHO bleibt bestehen

Qualifizierte elektronische Signatur für Kunden erforderlich

⇒ Pilotanbindung WEB ID 2024

⇒ Pilotanbindung Bund ID (Private) und Elster 2025 (Kommunen, Unternehmen)

Einfacher und schneller wäre es, wenn

- die Programmierung nicht jede Förderperiode neu auf Basis von „Entwürfen“ erfolgen müsste, sondern im Kern fortbestehen könnte
- die Anforderungen an das digitale Reporting nicht von Förderperiode zu Förderperiode steigen würden z.B. 113-Felder-Liste wird zu 142-Felder-Liste
- sich die Prüfanforderungen, die einzureichenden Dokumente und Pauschalen nicht regelmäßig ändern, z.B. Testate, UiS, Grundrechtecharta
- weniger Förderlogiken genutzt würden, um den Programmieraufwand zu begrenzen z.B. Zahl der Finanzierungspläne je Programm
- die (Fehler)toleranz höher wäre und auf Detail-Genauigkeit verzichtet würde z.B. Cent genaue Abrechnung, Eigenerklärungen zulassen in Verbindung mit risikoorientierten Stichproben

TOP 9

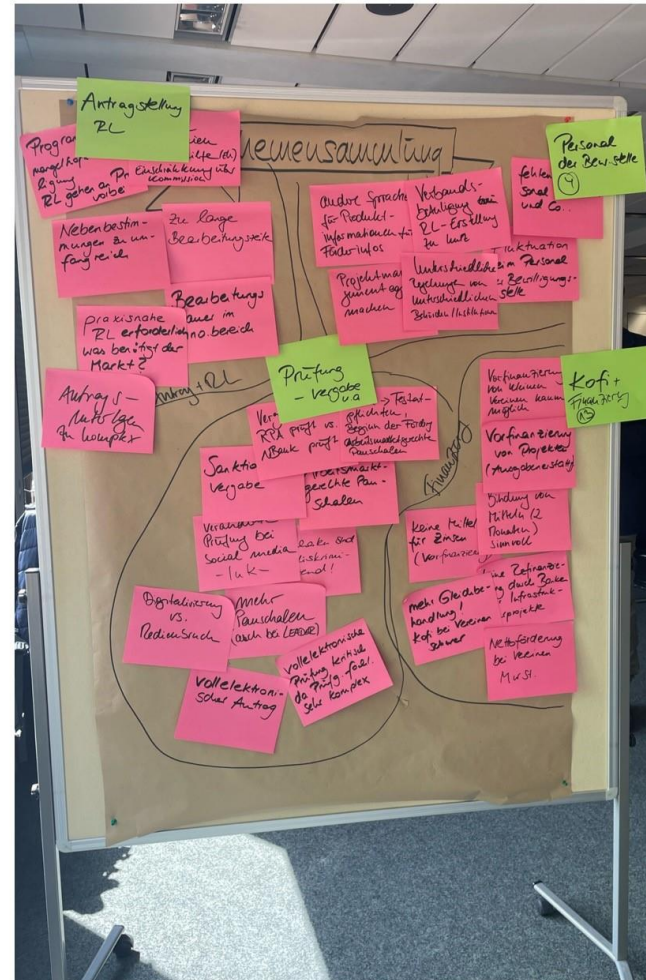
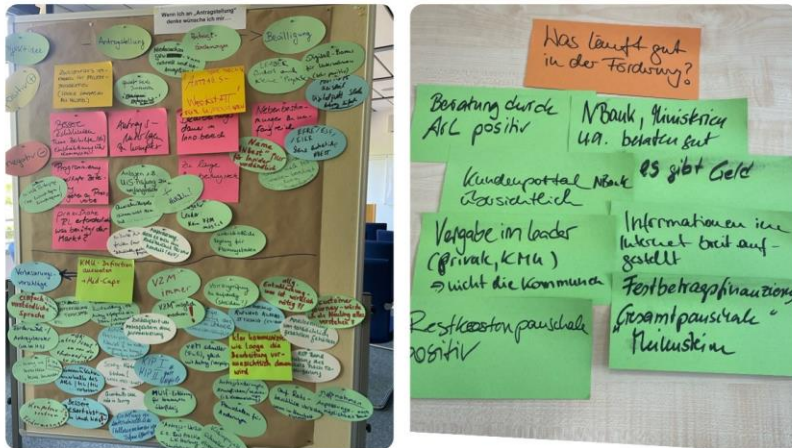
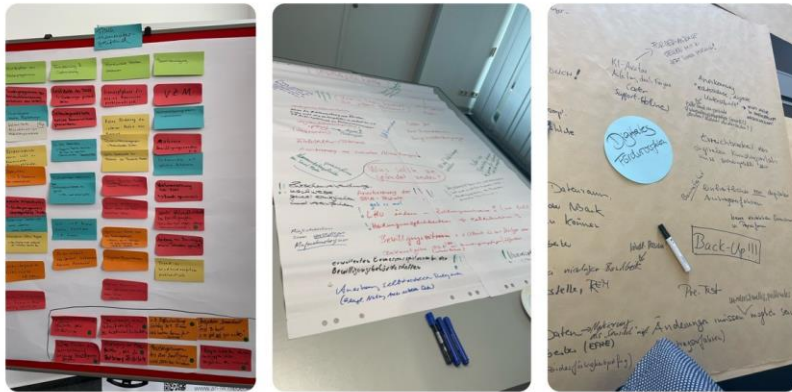
Sachstand zur Vereinfachung der EFRE/ESF+-Förderung

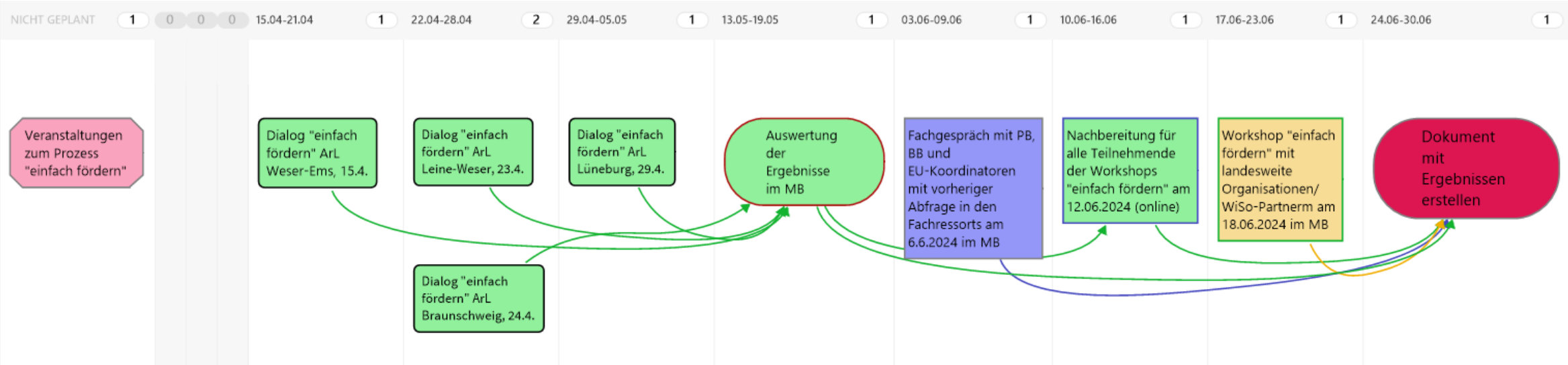
1. Bericht zum „Einfach fördern“-Prozess
2. Bericht zum Interministeriellen Arbeitskreis Vereinfachung der Förderung (IMAK)
3. Bericht zu den sonstigen Aktivitäten der VB in Bezug auf Vereinfachung

TOP 9 - Bericht zum „Einfach fördern“-Prozess

- Regionale Workshops am 15.04., 23.04., 24.04. und 29.04.
 - Präsenz-Veranstaltungen mit jeweils ca. 20 Teilnehmenden
 - Durchführung durch MB in Zusammenarbeit mit ÄrL, ML und NBank
 - Eingeladen waren regionale Vertreter:innen der KSV, der Kammern und Verbände sowie Kommunalvertreter
 - Bewusst Fachebene und regionale Ansprechpartner:innen → lokale Expert:innen
- Konstruktive Diskussion, konkrete Vorschläge, Best-Practice-Beispiele

13. Sitzung des EFRE- und ESF+-Multifondsbegleitausschusses am 07./08.05.2024





TOP 9 - Bericht zum IMAK

- „IMAK“ steht für „Interministerieller Arbeitskreis zur Vereinfachung niedersächsischer Förderprogramme“
- Bisherige Federführung durch MI, alle Ressorts, NBank und KSV beteiligt
- Erste Sitzung im Februar 2024
- Betrifft den kommunalen Empfängerkreis
- Ziel: Konkrete Vereinfachungsvorschläge bis Oktober 2024
- VB ist mit NBank vertreten in der AG „Vereinfachung niedersächsischer Förderprogramme“ und Unter-AGs
- Ab Mai 2024 teilweise Übernahme der Federführung durch MB

TOP 9 - Sonstige Aktivitäten der VB in Bezug auf Vereinfachung

- Rückblick: Vorstellung des 8-Punkte-Plans durch Ministerin Osigus im Dezember 2023 in Brüssel
- Seitdem zahlreiche Gespräche auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene
- Einbringung in die Bund-Länder-AG „Vereinfachung“, Aktive Teilnahme an verschiedenen Unter-AGs → Ziel: Konkrete, abgestimmte Formulierungsvorschläge für die Verordnungen 2028 ff.

Kaffeepause



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Niedersachsen

TOP 10

Vorstellung des ESF+-Projektes „Fallrohrturbine – Die Energie des Regens“

(Richtlinie Innovative Bildungsprojekte der beruflichen Erstausbildung, MK)

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von innovativen Bildungsprojekten der beruflichen Erstausbildung

Ziel: Verbesserung des Übergangs in die berufliche Erstausbildung sowie die Erhöhung des Ausbildungserfolges durch die Entwicklung und Erprobung innovativer Maßnahmen

Kurzbeschreibung:

Gefördert werden Projekte, die

1. die Verbesserung des **Übergangs von der Schule in den Beruf** zum Ziel haben,
2. das **Gelingen der beruflichen Ausbildung** und den Übergang in die Beschäftigung erleichtern oder
3. **bildungspolitische Zielsetzungen** verfolgen und der **Weiterentwicklung von Systemen oder Rahmenbedingungen der beruflichen Bildung** dienen.

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von innovativen Bildungsprojekten der beruflichen Erstausbildung

Förderempfänger: rechtsfähige Träger von Bildungseinrichtungen der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung, sonstigen Einrichtungen wie Kammern und andere juristische Personen

Mittelvolumen: 9,9 Mio. Euro (SER: 7,5 Mio. Euro; ÜR: 2,4 Mio. Euro)

Antragstellung zu zwei jährlichen **Stichtagen:** 30.04. und 30.09.

Fördersätze:

Die Förderung aus ESF+-Mitteln beträgt grundsätzlich in der SER 40 Prozent und in der ÜR 60 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Restkostenpauschale auf die direkten Personalausgaben in Höhe von 35 Prozent

Bewilligungsstelle: NBank

Innovative Bildungsprojekte der beruflichen Erstausbildung: bisher bewilligte Projekte

- **Spot an! Berufsvisionen auf die Bühne** → Verein Nds Bildungsinitiativen e.V. in Göttingen
- **Digital orientiert - Erfolg in Deutschland durch Ausbildung** → IHK Osnabrück-Emsland
- **Drehpunkt Ausbildung HOCH3: Berufsorientierung-Klimaschutz- Innovation** → Campus Handwerk Lingen
- **Mein Kind - im Übergang Schule und Beruf** → Landkreis Osnabrück
- **Fallrohrturbine - Die Energie des Regens** → AF Aus- und Fortbildung GmbH & Co. KG Bassum
- **Freie Werkstatt- Handwerk digital erleben, Berufsorientierung neu denken** → Cluster e.V. Hildesheim
- **"Perspektive Emsland"** → Wirtschaftsverband Emsland e.V.
- **Bildungswegorientierung durch Kompetenzaufbau für SchülerInnen** → Protohaus gGmbH Braunschweig
- **Ausbildungsperspektive** → LeeWerk-Wisa gGmbH Leer
- **Dokumentieren. Kommunizieren (Do.Ko2)** → Handwerkskammer Hannover
- **„MINT-Basics“: Förderung der Ausbildungsreife im MINT-Bereich** → Stiftung Zukunftswerkstatt Buchholz
- **Servicestelle Praktikum** → Landkreis Rotenburg

Ende des ersten Sitzungstages



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Niedersachsen

Beginn des zweiten Sitzungstages



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Niedersachsen

TOP 11

Vorstellung des EFRE-Projektes „Bauliche Ertüchtigung des Naturparkhauses Wildeshauser Geest“

(Richtlinie Landschaftswerte 2.0, MU)

TOP 12

Sachstand zur RIS3-Strategie

Übersicht

- 1. Umsetzung RIS3**
- 2. Innovationsforum Herbst 2024**
- 3. Zeitplan und Termine**

Übersicht

1. Umsetzung RIS3

2. Innovationsforum Herbst 2024

3. Zeitplan und Termine

1. Umsetzung RIS3 - Voraussetzungen

I

- Grundlegende Voraussetzung für das Abrufen von EFRE-Mitteln für Innovationsförderprogramme
- Weiterentwicklung der RIS3 (Themen, Trends, Bedarfe) in Niedersachsen mit den relevanten Stakeholdern und Fachressorts
- Integration weiterer Strategien und Maßnahmen in Niedersachsen in die RIS3

1. Umsetzung RIS3 - Umsetzung

II

Ziel: Aktivere und gemeinsame Umsetzung und Steuerung der RIS3 in Niedersachsen

- Gründung einer ressortübergreifenden Steuerungsgruppe Innovation (SGI) – tagt seit April 2023
- PROGNOSE AG seit Mitte September 2023 beauftragt
- Abstimmung mit Staatssekretärssebene viermal im Jahr
- Stärkeres Einbeziehen der niedersächsischen Stakeholder

Strategische Leitplanken & Herausforderungen

Vernetzt, innovativ, erfolgreich

Mit der neuen Innovationsstrategie zu einem **nachhaltigen Innovations-ökosystem** mit Blick auf die Herausforderungen der Transformation

Existierende strategische Leitplanken in Niedersachsen

- Transparenz über Potenziale durch die RIS3-Niedersachsen
- Aktuelle EFRE-Strukturfondsperiode 2021 bis 2027



Zentrale Herausforderungen

- Transformationsdruck: Innovationsanstrengungen von KMU & GU müssen gesteigert werden
- Komplexer werdende Innovationsfelder und steigende Anforderungen
- Cross-Innovation & Open Innovation verändern Innovationslandschaft
- Höherer Bedarf an (Aus-)Gründungen und effektiverem Technologietransfer



Übergreifende Fragstellung

- Wie kann eine zukunftsorientierte Innovations-Community weiterentwickelt werden, die nachhaltig das Innovationsökosystem in Niedersachsen fördert und seine Akteure effektiv und effizient unterstützt?



1. Umsetzung RIS3 – Ziele SGI

III

Aktuelle Förderperiode bis 2027

- Förderportfolioanalyse
 - Vorschläge für synchronisierte niedersächsische Förderung ableiten
 - Ressortübergreifende Gestaltung
 - Anwenderfreundlichere Förderinstrumente entwickeln
- Best-Practice Analyse
- Gemeinsame Weiterentwicklung der aktuellen RIS3 (Spezialisierungsfelder und Förderprogramme)

1. Umsetzung RIS3

VI

Förderthema „**Biologisierung**“ im Jahr 2024

- Umsetzung der Landesstrategie Biologisierung
- Festlegung als thematisches Schwerpunktthema für Innovationsförderung in Niedersachsen
- Ansprache vorhandener Innovationsförderrichtlinien mit thematischer Relevanz
- Ressortzuständigkeit für die jeweiligen Förderrichtlinien unbenommen
- Keine Änderung der bestehenden Fördersystematik

**Kabinetts-
unterrichtung
30. April 2024**

1. Umsetzung RIS3 – Ausblick

V

- Ressort- und richtlinienübergreifende Förderthemen zusammenführen
- Thematische Orchestrierung und Schwerpunktsetzung in der Innovationsförderung
- Ressortübergreifende Innovationsförderung entlang der Wirkungskette
- Wahrung der richtlinienspezifischen Verantwortung (Nutzung bestehender Programme und Mittel)
- Evaluation des Verfahrens mit der Prüfung, welche zukünftigen weitere Schwerpunktthemen definiert werden

Übersicht

1. Umsetzung RIS3
2. Innovationsforum Herbst 2024
3. Zeitplan und Termine

2. Innovationsforum Herbst 2024

Wann? 23.09.2024
Wo? Hannover

- Auftaktveranstaltung als Start einer breiten Stakeholdereinbindung
Wo möchte Niedersachsen politisch in der Innovationspolitik hin?
- Vorstellung der Steuerungsgruppe Innovation, der Mitglieder und erster Ergebnisse (Vorstellung erstes Pilotvorhaben „Biologisierung“)
- Aktivierung der Stakeholder
Austausch zu konkreten Bedarfen und Herausforderungen in den Regionen, zu Trends und Transformationsthemen

Übersicht

- 1. Umsetzung RIS3**
- 2. Innovationsforum Herbst 2024**
- 3. Zeitplan und Termine**

3. Zeitplan und Termine

- Regionale Innovationsforen Ende 2024/Anfang 2025
 - Abholen und Einbinden von Stakeholdern - Unternehmerischer Entdeckungsprozess
 - Diskussion und Feedback zur aktuellen Innovationsförderung – Weiterentwicklung der RIS3 Spezialisierungsfelder und Förderinstrumente
- Option für weitere Fachforen in den Jahren 2025 bis 2027
- Fortführung regelmäßiger Austausch in SGI und mit Staatssekretären

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Bei Fragen melden Sie sich gerne bei:

Antje Overmeyer (antje.overmeyer@mb.niedersachsen.de)

Dr. Till Manning (till.manning@mb.niedersachsen.de)

*Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und
Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung, Referat 102*

TOP 13

Berichte aus den Unterausschüssen Nachhaltige Entwicklung und Chancengleichheit

TOP 13

Bericht aus dem Unterausschuss Nachhaltige Entwicklung

Bisherige Termine: 21.11.2022, 17.03.2023, 10.05.2023 (mit UA Chancengleichheit), 01.12.2023, 05.04.2024.

- Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit im Finanzsektor und der Anwendung von ESG-Kriterien (Environmental, Social and Governance)– Nachhaltigkeitskriterien bei Finanzierungsentscheidungen von Kreditinstituten.
- Bericht über Vorstellung der Eckpunkte für die Evaluation der bereichsübergreifenden Grundsätze zur Begleitung und Evaluation des Niedersächsischen Multifondsprogramms EFRE/ESF+ 2021-2027.

TOP 13

Bericht aus dem Unterausschuss Nachhaltige Entwicklung

- Bericht über Interreg Projekt GREENGOV, Partnereinbindung über den UA.
- Best-Practice-Beispiel: Zimmerei Erhard Diedrich GmbH zur Gemeinwohl-Ökonomie.
- Bericht über das novellierte Niedersächsische Klimagesetz.
- Nächster Termin: 31.05.2024 (mit dem UA Chancengleichheit).

TOP 13

Bericht aus dem Unterausschuss Chancengleichheit

- 2 Sitzungen seit letztem Bericht (29.11.2023 u. 13.03.2024)
- Arbeitsplanung für die kommenden Sitzungen abgestimmt (Öffentlichkeitsarbeit, Blick in andere MS, Umsetzung QSZ in territorialen Instrumenten, Evaluation, Wissensaufbau/Fortbildungen, ...)
- Blick in andere EU-Mitgliedsstaaten: Good Practice von der KOM zu Gleichheit der Geschlechter in den EU-Fonds
- Fortbildungsveranstaltung: Fördercafé zum nds. Querschnittsziel (QSZ) Gute Arbeit
 - Für Projektträger, Antragstellende, Beratende
 - Bedeutung von QSZ Gute Arbeit in Projekten
 - Nächstes Fördercafé zu Nachhaltiger Entwicklung geplant

TOP 13

Bericht aus dem Unterausschuss Chancengleichheit

- Öffentlichkeitsarbeit zu den QSZ in den EU-Fonds:
 - Brainstorming mit den Sitzungsteilnehmenden
 - Status Quo, Zielgruppen, Kernbotschaften, Kommunikationswege, Zielkonflikte, mögliche Multiplikatoren
 - Erste Idee: Langfristige Content-Reihe
 - Weitere Bearbeitung des Themas auf gemeinsamer Sitzung mit UA Nachhaltige Entwicklung Ende Mai

TOP 14 A – Sachstand zum Bericht der High-Level Group zur Zukunft der Kohäsionspolitik und zum 9. Kohäsionsbericht

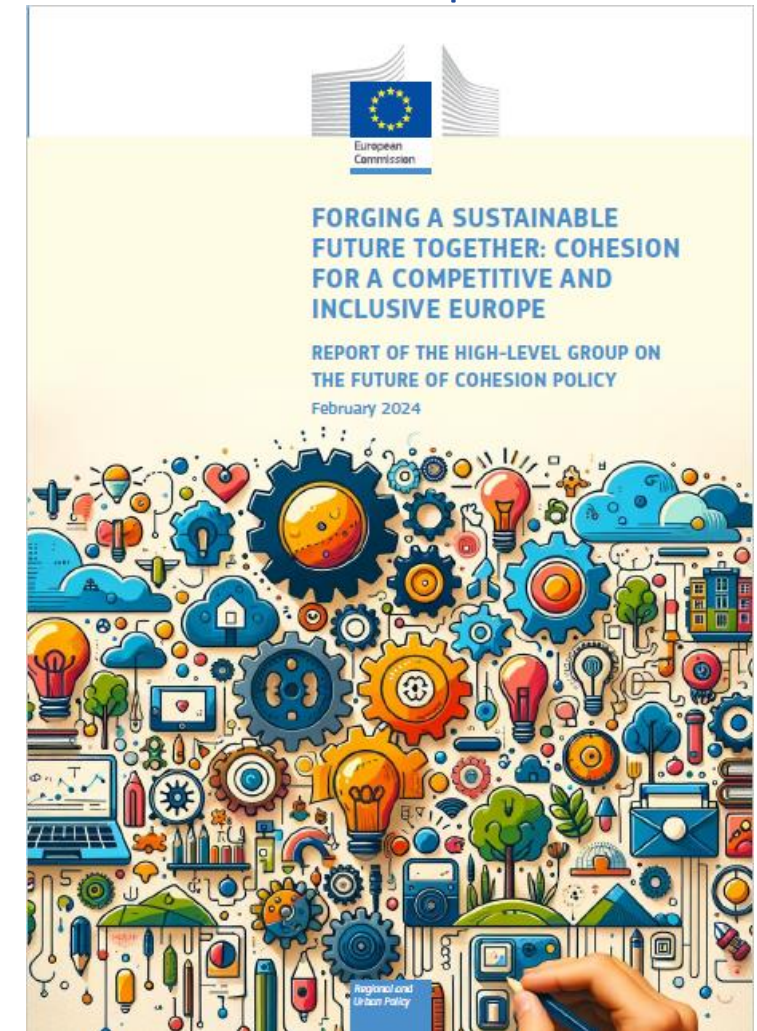
„Mit ihrem regionalen Schwerpunkt und ihrem ortsbezogenen Ansatz ist die Kohäsionspolitik eine der sichtbarsten Ausdrucksformen der europäischen Solidarität, ein integraler Bestandteil des europäischen Wachstumsmodells und ein Eckpfeiler unseres europäischen Hauses.“

European Union, 2024: Ninth Report on Economic, Social and Territorial Cohesion (2024): xiii



Abschlussbericht der High-Level Group zur Zukunft der Kohäsionspolitik I

- Schlussfolgerungen und strategische Empfehlungen zur Ausgestaltung der Zukunft der Kohäsionspolitik;
- Kohäsionspolitik befähigen, **effizienter auf die bestehenden und künftigen Herausforderungen** (grün, digital, demographisch) **der EU zu antworten**;
- **Erhöhung des Budgets**, um Kohäsion adäquat adressieren zu können;
- Kohäsionspolitik soll **jede Region, unabhängig vom Entwicklungsstand**, befähigen, zum wirtschaftlichen Wohlstand der EU beizutragen und auf Herausforderungen vorbereitet zu sein;
- Ausbau ortsbezogener Ansätze, um **wirksam auf individuelle regionale Herausforderungen** sowie Gegebenheiten reagieren zu können;



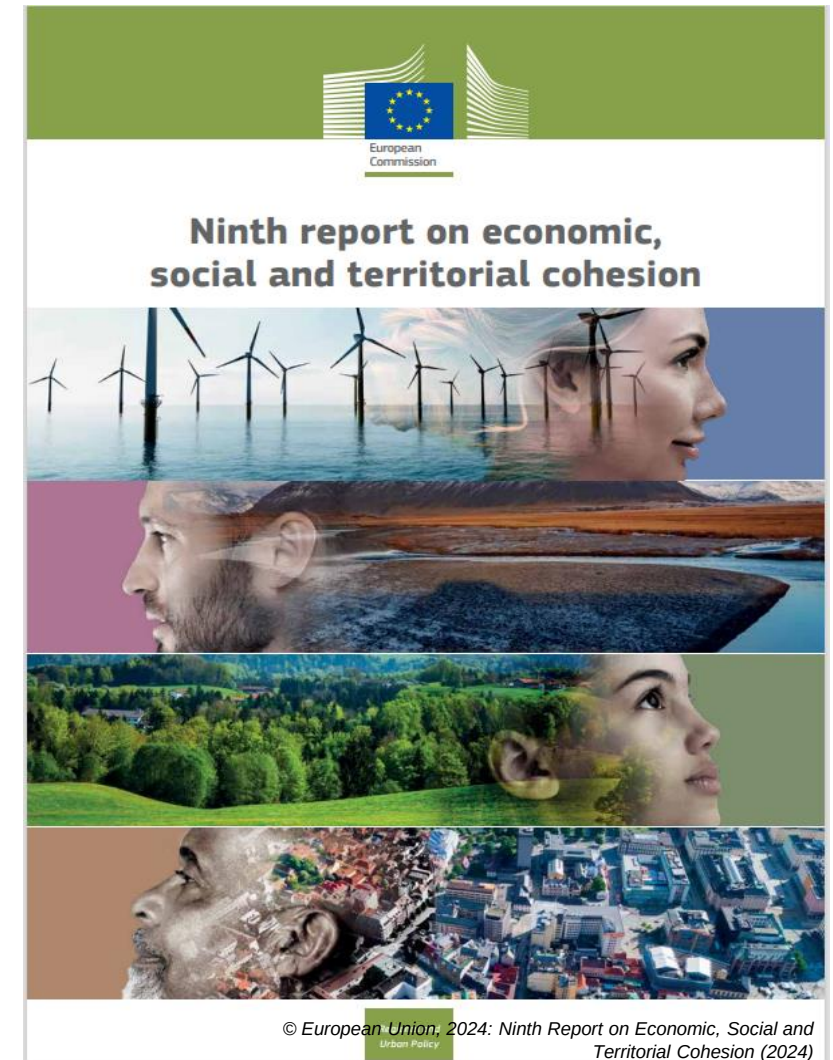
© European Union, 2024 in European Commission, Directorate-General for Regional and Urban Policy, (2024).

Abschlussbericht der High-Level Group zur Zukunft der Kohäsionspolitik II

- Mittelpunkt der Kohäsionspolitik sollte die **Verbesserung der Lebensqualität sowie der Zugang zu Chancen** für alle Menschen der EU sein;
- Außerordentliche Rolle der Kohäsionspolitik bei der **Bewältigung von Krisen bedarf geeigneter Mechanismen**, gleichwohl dürfen Kriseninterventionen nicht zu Lasten der langfristigen Zielsetzungen führen;
- **Steigerung der Effizienz** durch leistungsbasierten Ansatz **aber Vorrang der Erfüllung kohäsionspolitischer Ziele** anstelle einer schnellen Mittelabsorption;
- Stärkeres **Zusammenwirken von Investitionen und Reformen** im Einklang mit wirtschaftspolitischen Empfehlungen und Rechtstaatlichkeit;
- Reformen der Kohäsionspolitik sollten **stets unter Berücksichtigung ihrer Besonderheiten** erfolgen wie der regionalen Dimension und Beteiligung sowie langfristiger Investitionen.

Neunter Kohäsionsbericht I

- Bericht über den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt der EU;
- Kohäsionspolitik erfüllt ihre vertraglich festgelegten Ziele, gleichwohl besteht **weiterhin Handlungsbedarf** innerhalb und zwischen den Regionen der EU;
- **Für einen gerechten und fairen Wandel** die Kohäsionspolitik durch ihre ortsbezogenen Ansätze und Investitionen **unabdingbar** ist;
- Entscheidend, um regionale Bedürfnisse zu adressieren und politischen Aversionen sowie Misstrauen gegenüber Behörden entgegenzuwirken;



Neunter Kohäsionsbericht II

- Das Partnerschaftsprinzip, das Mehrebenensystem sowie der ortsbezogene Ansatz das **Fundament der Kohäsionspolitik** sind;
- Reform der Kohäsionspolitik, um Ziele wirksamer zu erreichen (u.a. Kapazitätsaufbau) und Herausforderungen zu adressieren sowie Flexibilität, um Reaktion auf unvorhersehbare Ereignisse zu ermöglichen;
- Zielgerichtete und schnellere Unterstützung regionaler Bedürfnisse, weitere Vereinfachungen sowie ein besseres Zusammenwirken von Investitionen und Reformen;
- **Adressieren des Wandels**, um zu verhindern, dass Herausforderungen den Zusammenhalt der EU gefährden und Ungleichheiten vergrößern;
- **Fokus auf Weniger Entwickelte Regionen** und Regionen in Entwicklungsfallen **aber auch pro-aktiver Ansatz**, um regionale Bedarfe, Entwicklungsdynamiken und Herausforderungen rechtzeitig zu adressieren.

Bewertung der Empfehlungen zur Zukunft der Kohäsionspolitik - Positiv

- Erreichung vertraglich festgelegter Ziele der Kohäsionspolitik, jedoch **weiterhin Handlungsbedarf** - Notwendigkeit der Erhöhung der finanziellen Ausstattung der Kohäsionspolitik;
- Reformen und mehr Flexibilität für eine **zukunftsorientierte Kohäsionspolitik**;
- **Stärkung ortsbezogener Ansätze**, um individuelle regionale Herausforderungen adressieren zu können;
- Berücksichtigung **sozialer Belange** durch Hervorhebung der Notwendigkeit von Bildungs- und Weiterbildungsangeboten sowie von Umschulungen;
- Hervorhebung **kontinuierlicher Herausforderungen ländlicher Regionen** sowie von Synergien mit u.a. GAP, ELER;
- Partnerschaftsprinzip, Mehrebenensystem sowie ortsbezogener Ansatz als **Fundament der Kohäsionspolitik**.

Bewertung der Empfehlungen zur Zukunft der Kohäsionspolitik - Negativ

- Nennung des Bedarfs an weiteren Vereinfachungen und einer effizienteren Ausgestaltung der Kohäsionspolitik ohne Nennung konkreter Maßnahmen;
- „**Übereilte**“ **positive Hervorhebung** eines leistungsorientierten Ansatzes am Beispiel der Aufbau- und Resilienzfähigkeit;
- Keine mittelbare Nennung der **geteilten Mittelverwaltung** in einem Mehrebenensystem als Fundament der Kohäsionspolitik;
- Dezidierte Fokus auf Weniger Entwickelte Regionen sowie Regionen in Entwicklungsfallen; dabei stehen **alle Regionen der EU, unabhängig von ihrem Entwicklungsstand, vor Herausforderungen** bei der Bewältigung der mehrdimensionalen Transformation.

„Eine Kohäsionspolitik ohne Reform ist ein Risiko für europäische Konvergenz, aber eine Reform, die weder die DNA noch die Identität der Kohäsionspolitik respektiert, ist ein Risiko für den Zusammenhalt Europas.“

Ferreira, E. (2024). Schlussbemerkungen zum neunten Kohäsionsform [Rede]

TOP 14 B

Bericht zum Kick Off des Interreg Europe-Projektes “GreenGov”

“GREEN finance and Do-No-Significant-Harm principle implementation for a better regional GOVernance”



Exkurs Interreg Europe

Interreg Europe

- Interregionale Zusammenarbeit von Mitgliedsstaaten der EU (inklusive Schweiz, Norwegen sowie Beitrittskandidaten);
- Mitwirkung des Unterausschusses Nachhaltige Entwicklung als Stakeholder.

Themenschwerpunkt: Policy Governance

- Austausch von Wissen und Erfahrungen;
- Verbesserung bestehender Verfahren und Entwicklung neuer Verfahren.

Exkurs Interreg Europe

GreenGov

- “**GREEN** finance and Do-No-Significant-Harm principle implementation for a better regional **GOV**ernance”;
- Wirksame und praktikable Umsetzung der EU-Taxonomie wie des DNSH-Prinzips und des Verfahrens zur Sicherung der Klimaverträglich;
- Wissensaufbau und Implementierung nachhaltiger Finanzierung wie Greenbonds und Investitionen in Projekte, die einen positiven Beitrag zum Umwelt-, Klima- und Naturschutz leisten;
- Genehmigung unter Auflagen am 15.12.2023; Genehmigung des Projektes am 13.03.2024;
- Projektlaufzeit vom 01.04.2024 bis zum 30.06.2028.

KoM Interreg Europe GreenGov



KoM

- 15.04.2024 bis 17.04.2024 im Europasaal des MB, Hannover;
- Vorstellung und Erörterung des Arbeitsplans;
- Status Quo und thematische Schwerpunktsetzung;
- Studiendesign zur nachhaltigen Finanzierung;
- Erörterung der Erweiterung der bestehenden Partnerschaft;
- Informationsaustausch zu organisatorischen und administrativen Sachverhalten wie der Berichtspflicht und Finanzierung, Budgetverwaltung sowie Kommunikation.

KoM Interreg Europe GreenGov

Semester

- I. 01.04.2024 – 30.09.2024
- II. 01.10.2024 – 31.03.2024
- III. 01.04.2025 – 30.09.2025

- IV. 01.10.2025 – 31.03.2026
- V. 01.04.2026 – 30.09.2026
- VI. 01.10.2026 – 31.03.2027

Grüner Finanzierungsrahmen und EU Taxonomie Verordnung

- DNSH-Prinzip (Lombardy Region);
- Sicherung der Klimaverträglichkeit (South West Oltenia);
- EU Taxonomie und regionale Strategien;

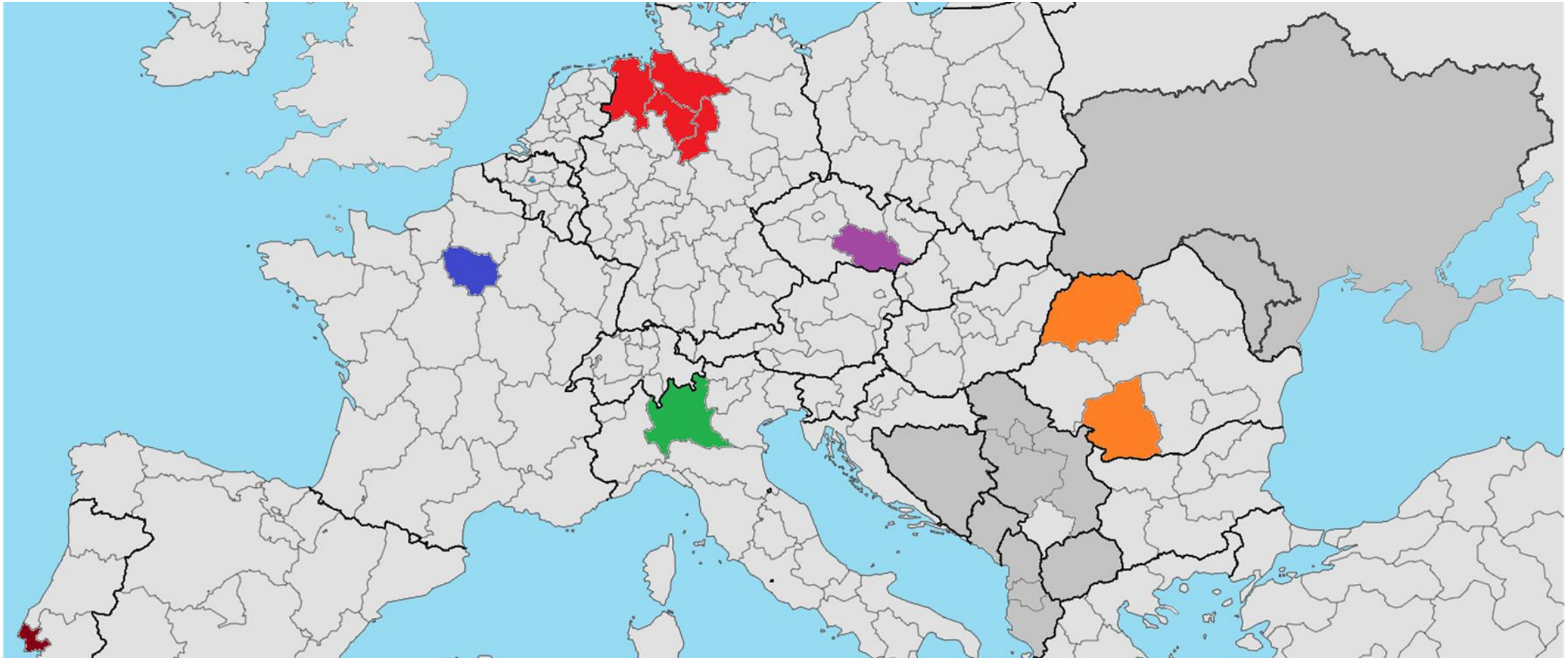
Implementierung nachhaltiger regionaler Finanzierung

- Green Bonds und Green Budgeting (Ile-de-france);
- Innovative Finanzierung zur Förderung eines nachhaltigen Übergangs von KMU und einer umweltfreundlicheren Industrie (Brüssel).

GreenGov Partnerregionen

Interreg
EuropeCo-funded by
the European Union

GreenGov



GreenGov Partnerregionen

9 Projektpartner

- Ile-de-france Region, Frankreich;
- Metropolregion Lissabon, Portugal;
- Region Lombardei, Italien;
- Poliedra, Italien;
- Brussels Capital Region, Belgien;
- North-West; Rumänien;
- South-West-Oltania, Rumänien;
- JINAG, Tschechien;
- Niedersachsen, Deutschland.



www.interregeurope.eu/greengov

TOP 15

Bericht der Kommunikationsbeauftragten

INFORM EU Plenary

Thema: Ergebnisse kommunizieren

- | Begrüßung durch Europaministerin Wiebke Osigus
- | Keynote der Generaldirektorin (acting) Andriana Sukova
- | Panel-Diskussion zum Thema „Unsere Ergebnisse – sind sie sichtbar genug?“ u. a. mit Andriana Sukova und Jens Mennecke
- | INFORM EUro 2024: „Präsentations-Battle“ mit Best-practice-Präsentationen von Deutschland, Estland, Schweden, Luxemburg, Italien, Lettland, Belgien und INTERREG



INFORM EU Plenary

11 Projektturen zwischen Eschede und Göttingen

- | je ein EMFF-, AMIF-, BMVI- und DARP-Projekt,
2 INTERREG-Projekte
- | 7 EFRE-Projekte plus „Perspektive Innenstadt!“-Tour in
Wolfsburg mit 11 Maßnahmen
- | 5 ESF- und ESF+-Projekt-Besuche plus Vorstellung von
2 CARE-Sprachkursen
- | INFORM EU-Netzwerk unterstützt – wie auch der BGA –
das Projekt „Blut mobil“



PLENARY MEETING
27-29 MAY 2024, HANNOVER, GERMANY

TOP 16

Beschlussfassung über eine Änderung der Geschäftsordnung

- ENTFÄLLT -

TOP 17

Verschiedenes

Zeitliche Vorausschau - Sitzungsplanung

13. Sitzung Di. bis Mi., 07.-08.05.2024 mit Projektbesichtigung
SER, Kirchhatten bei Bremen

Sitzungsplanung 2024

14. (Sonder)Sitzung	Mi., 07.08.2024	Online
15. Sitzung	Di., 19.11.2024	Präsenz (Hannover)

Optional – Bei Bedarf (geplant als online Veranstaltung)

X. Sitzung	Di., 24.09.2024	Online
X. Sitzung	Di., 10.12.2024	Online

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und
Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung

Osterstraße 40
30159 Hannover

www.mb.niedersachsen.de
www.europa-fuer-niedersachsen.de



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Niedersachsen